

Medienmitteilung

Allianz Suisse mit deutlichem Gewinnanstieg

- **Jahresgewinn mit 565,5 Mio. Franken annähernd verdreifacht.**
- **Operatives Ergebnis stieg um 5,2 Prozent auf 306,7 Mio. Franken.**
- **Bruttoprämien im Lebengeschäft stiegen um 3,0 Prozent auf 2'115,3 Mio. Franken.**
- **Prämienvolumen in der Schaden- und Unfallversicherung trotz eines herausfordernden Wettbewerbsumfelds stabil gehalten.**
- **Restrukturierungsmassnahmen sind abgeschlossen und haben zu einer deutlich verbesserten Kostenposition geführt.**
- **Anforderungen des Swiss Solvency Tests (SST) 2010 für jede Versicherungsgesellschaft erfüllt.**

Die Allianz Suisse Gruppe blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: Nach dem Verkauf von Alba und Phenix im November 2010 an die Helvetia verdreifachte die Versicherungsgesellschaft annähernd ihren Jahresgewinn auf 565,5 Mio. Franken. Auch das operative Ergebnis legte um 5,2 Prozent auf 306,7 Mio. Franken zu. Im Lebengeschäft ist die Allianz Suisse erneut deutlich über dem Marktdurchschnitt gewachsen, während das Sachversicherungsgeschäft stabil gehalten werden konnte. „Angesichts der Herausforderungen bin ich mit dem operativen Ergebnis sehr zufrieden“, kommentiert Manfred Knof, CEO der Allianz Suisse die Jahresergebnisse. „Wir haben unseren Restrukturierungsprozess abgeschlossen und damit unsere Kostenposition deutlich verbessert. Wir sind schlanker, schneller und effizienter geworden und haben den Grundstein für weiteres Wachstum gelegt. Nun konzentrieren wir uns wieder voll auf unser Kerngeschäft.“

Finanzielle Sicherheit und Kapitalstärke

„Durch unser auf finanzieller Nachhaltigkeit und effizientem Risikomanagement basierendem Geschäftsmodell zählen wir zu den bestkapitalisierten Versicherungsgesellschaften in der Schweiz,“ betont Stefan Rapp, CFO der Allianz Suisse. Die Allianz Suisse hat die strengen Vorgaben des Swiss Solvency Tests (SST) nach Rückmeldung der Finanzmarktaufsicht (FINMA) für sämtliche Einzelgesellschaften erfüllt.

„Wir sind auf Kurs und haben uns eine sehr gute Ausgangsposition erarbeitet. Nun gilt es, den Feinschliff weiter zu verbessern. Mit drei Qualitätsprogrammen wollen wir die Qualität unserer Arbeit insbesondere gegenüber den Kunden steigern,“ zeigt CEO Manfred Knof die Schwerpunkte für 2011 auf.

Allianz Suisse Versicherung: Stabile Ergebnisse

Die Bruttoprämieneinnahmen der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG stiegen im Berichtsjahr leicht auf 1'745,9 Mio. Franken. Dabei verzeichnete die Allianz Suisse im Firmenkundengeschäft sowie in den alternativen Vertriebskanälen und im Direktgeschäft ein erfreuliches Wachstum. Bei den Motorfahrzeugversicherungen ist das Prämienvolumen aufgrund der profitabilitätsorientierten Zeichnungspolitik um 0,7 Prozent auf 860,2 Mio. Franken gesunken.

Was die zukünftige Strategie anbelangt, konzentriert sich die Allianz Suisse verstärkt auf Familien und kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) als Kernzielgruppen und wird in diesem Jahr eine Reihe innovativer Produkte lancieren.

Grossschäden führen zu höherer Schadenbelastung

Durch mehrere Grossschäden wie Bränden in Fabrikationshallen und Produktionsstätten hat sich die Schadenentwicklung bei der Allianz Suisse im Berichtsjahr verschlechtert. Diese Ereignisse schlugen mit einer Nettobelastung von über 30 Mio. Franken zu Buche. Darüber hinaus trugen auch die Aufwände in der Unfall- und Krankentaggeldversicherung zu diesem Verlauf bei. Insgesamt stieg die Gesamtschadenbelastung in Relation zu den verdienten Prämien vom 70,4 Prozent im Vorjahr auf 73,8 Prozent.

Kostenquote sinkt deutlich

Die Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung sanken deutlich um 3,8 Prozent auf 370,4 Mio. Franken. Dementsprechend sank die Kostenquote in Relation zu den verdienten Nettoprämien von 22,6 Prozent im Vorjahr auf 21,8 Prozent. Insgesamt resultierte eine Combined Ratio von 95,6 Prozent (Vorjahr 93,1 Prozent), wobei allein die Grossschäden mit 1,8 Prozentpunkten zum Anstieg beitrugen.

Gutes Jahresergebnis

Das operative Ergebnis der Allianz Suisse Versicherung lag 2010 bei 168,5 Mio. Franken und damit um 13,6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Jahresgewinn hat sich auf 447,4 Mio. Franken beinahe vervierfacht. Das um den Ertrag aus dem Verkauf von Alba und Phenix und Versicherungsportfolios bereinigte Jahresergebnis stieg um 18,3 Prozent auf 143,6 Mio. Franken und ist in erster Linie auf deutlich geringere Abschreibungen auf Aktien sowie den Wegfall von Restrukturierungskosten zurückzuführen.

Kennziffern Allianz Suisse Versicherungen 2010 (IFRS)

Mio. CHF	2010	2009	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Prämieneinnahmen brutto	1'745.9	1'745.2	0.0
Verdiente Prämieinnahmen netto	1'699.3	1'700.1	0.0
Operatives Ergebnis	168.5	195.1	-13.6
Jahresgewinn	447.4	121.4	268.5
Kapitalanlagen	4'036.6	3'805.1	6.1
Eigenkapital	1'483.2	1'149.2	29.1
Bilanzsumme	6'133.7	5'638.7	8.8
Combined Ratio	95.6%	93.1%	2.5%-Pt.

Allianz Suisse Leben: Weiterhin starkes Wachstum bei steigenden Ergebnissen

Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG baute seine Wettbewerbsposition 2010 weiter aus. Das Prämienwachstum um 3,3 Prozent liegt über dem Marktdurchschnitt. Die Prämien im Kollektivlebensgeschäft stiegen erneut deutlich um 8,2 Prozent auf 1'642,4 Mio. Franken. „Die Nachfrage nach unserem Vollversicherungsmodell ist gerade bei den kleinen und mittleren Unternehmen ungebrochen,“ so Knof. In Einzeleben erreichten die gebuchten Prämien 430,6 Mio. Franken (- 11,7 Prozent). Aufgrund des historisch niedrigen Zinsumfeldes ist vor allem das Einmaleinlagengeschäft rückläufig. Auf eine allgemeine Stempelsteueraktion wurde im Berichtsjahr verzichtet.

Attraktive Überschüsse und gesunkene Kosten

Die Kunden der Allianz Suisse Leben profitierten 2010 im Einzeleben von gleichbleibend attraktiven Überschüssen: In Kollektivlebens betrug die Gesamtverzinsung unverändert gegenüber dem Vorjahr im obligatorischen Bereich im Durchschnitt 2,5 Prozent und im Überobligatorium 2,8 Prozent. Dank der wiederum erfreulichen Rohüberschüsse und der starken Kapitalbasis konnte die Zuführung zum Überschussfonds stabil gehalten werden.

Eine deutliche Kostenreduktion wurde auch im Lebensgeschäft erzielt: Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen sanken um 14,6 Prozent auf 149,4 Mio. Franken (Vorjahr 174,9 Mio.). Die Gesamtkostenquote in Relation zur Nettoprämie reduzierte sich von 8,7 Prozent im Vorjahr auf 7,2 Prozent.

Höherer Jahresgewinn

Die Allianz Suisse verbuchte in 2010 einen starken Rohüberschuss. Damit ist sie in der Lage, die Überschüsse stabil zu halten und die Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken weiter zu stärken. Das operative Ergebnis konnte 2010 um 42,9 Prozent auf 91,5 Mio. Franken erhöht werden. Der Jahresgewinn beträgt 74,7 Mio. Franken (Vorjahr 50,7 Mio.), was einem Plus von 47,3 Prozent entspricht.

Kennziffern Allianz Suisse Leben (IFRS)

Mio. CHF	2010	2009	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Statutarische Prämieinnahmen gesamt	2'073.0	2'006.1	3.3
Statutarische Prämieinnahmen Einzeleben	430.6	487.6	-11.7
Statutarische Prämieinnahmen Kollektivlebens	1'642.4	1'518.5	8.2
Operatives Ergebnis	91.5	64.0	42.9
Jahresgewinn	74.7	50.7	47.3
Kapitalanlagen	12'716.9	12'262.1	3.7
Eigenkapital	1'009.2	981.0	2.9
Bilanzsumme	15'968.6	15'215.3	5.0

Kapitalanlagen inkl. zum Zeitwert bewertete Aktiven und Kapitalanlagen für anteilsgebundene Lebensversicherung

Sämtliche Angaben zum Geschäftsgang nach IFRS-Rechnungslegung)

Für weitere Auskünfte

Kommunikation Allianz Suisse, E-Mail: press@allianz-suisse.ch

Hans-Peter Nehmer, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz-suisse.ch

Bernd de Wall, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Über Allianz Suisse

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von über 3,75 Mrd. Franken eine der bedeutenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt über 3650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist.

Über 930'000 Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen verlassen sich in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von 130 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äussern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäusserten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschliessenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmassnahmen ergeben. Abweichungen können ausserdem aus dem Ausmass oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.